

14. DEZEMBER

HEILIGER JOHANNES VOM KREUZ

Ordenspriester, Kirchenlehrer

Hochfest



Der HEILIGE JOHANNES VOM KREUZ ist der geistliche Vater unseres Ordens. Geboren im Jahre 1542 in Fontiveros (Avila) trat er nach einer harten und armen Kindheit und Jugend im Alter von 21 Jahren in den Karmelitenorden ein, wurde 1567 Priester, begann ein Jahr später zusammen mit einem Mitbruder in Duruelo karmelitanisches Leben nach den Vorstellungen der heiligen Teresa von Jesus zu leben und wurde bald Novizenmeister, geistlicher Begleiter von Schwestern, Priestern und Laien. Als Opfer der Auseinandersetzungen zwischen dem Stammorden und Teresas neuem Orden wurde er neun Monate lang in einem Klostergefängnis festgehalten. Nach seiner Flucht im August 1578 entfaltete er wieder eine reiche Tätigkeit als Oberer, Klostergründer und Prediger, doch sind es vor allem seine Gedichte und geistlichen Schriften, die ihm unsterblichen Ruhm einbrachten. So wurde er zu einem der erfahrensten und bis heute am meisten geschätzten geistlichen Lehrmeister, der klar und zuverlässig Rat gibt. Gestorben ist er am 14. Dezember 1591 in Ubeda (Jaén), von den einen geachtet, von anderen verfolgt und verleumdet. 1726 wurde er heilig gesprochen, 1926 zum Kirchenlehrer und 1952 zum Patron der spanischen Dichter ernannt.

Johannes vom Kreuz gilt allgemein als „Lehrer der Dunklen Nacht“, aber er ist viel mehr der „Sänger der Liebe“ zwischen Gott und Mensch. So sieht er das Leben des Menschen als einen Angleichungsprozess an den geliebten Gott, dessen Sinnen und Trachten der Entfaltung und Vollendung des Menschen gilt. Ihn, der uns liebt, wollen wir nun um Vergebung unserer Schuld bitten.

- Herr Jesus Christus, aus Liebe zu uns hast du Kreuz und Tod auf dich genommen.
- So hast du uns über alle Maßen geliebt und uns von Schuld und Sünde befreit.
- Mach uns fähig zur Liebe zu dir und unseren Mitmenschen.

Gloria

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, du hast unserem Vater Johannes vom Kreuz ein großes Verlangen geschenkt, sich selbst zu verleugnen und Christus nachzufolgen. Gib, dass auch wir im Kreuz unser Heil erkennen und durch das Kreuz die Gnade erlangen, deine Herrlichkeit zu schauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus... Amen.

oder

Heiliger Gott, du hast deinem Volke den heiligen Johannes vom Kreuz als Lehrer des geistlichen Lebens geschenkt. Lass uns nach dem Vorbild und der Lehre unseres Vaters den Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe gehen und so zur Freiheit der Kinder Gottes gelangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus... Amen.

- 1. Lesung** Jes 43, 1-3a.4-5
2. Lesung Röm 8,14-18.28-30
Evangelium Joh 17,17-26

Credo

Fürbitten

Zu Gott, unserem Herrn, der uns den heiligen Johannes vom Kreuz als lebendiges Vorbild für unser Leben im Karmel geschenkt hat, wollen wir beten:

- ★ Auf die Fürsprache des heiligen Johannes vom Kreuz vermehre in deiner Kirche Glaube, Hoffnung und Liebe.
- ★ Lass die Menschen immer besser verstehen, dass nur die Liebe, die du uns schenkst, verwandelnde und verändernde Kraft hat.
- ★ Mache uns fähig, Liebe auch dort vorzuleben, wo es keine Liebe gibt.
- ★ Lass allen, deren Lebensweg durch dunkle Nächte und Depressionen geht, das Licht des Glaubens an dich leuchten.
- ★ Hilf uns, das Charisma des heiligen Johannes vom Kreuz immer besser zu verstehen und Tag für Tag treuer zu leben.

Herr, unser Gott, die Fürsprache des heiligen Johannes vom Kreuz helfe uns, auf dich zu vertrauen und an dich zu glauben, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Zum Nachdenken

Gebet eines verliebten Menschen

Herr, Gott, mein Geliebter! Wenn du immer noch an meine Sünden denkst und deshalb das, was ich fortwährend erbitte, nicht gewährst, dann erfülle, mein Gott, in ihnen (den Sünden) deinen Willen, denn das ist es, was ich vor allem wünsche; und mach deine Güte und Barmherzigkeit lebendig, so dass du in den Sünden erkannt wirst. Und wenn es so ist, dass du Werke von mir erwartest, aufgrund derer du dann mir meine Bitten gewähren könntest, dann gib du mir die Werke und wirke du sie in mir, und gib mir die Leiden, die du empfangen möchtest; ja so geschehe es! Und wenn du nicht auf meine Werke wartest, auf was wartest du dann, mein mildester Herr? Warum säumst du? Denn wenn es letztendlich Gnade und Barmherzigkeit sein soll, worum ich dich in deinem Sohn bitte, dann nimm meinen winzigen Beitrag – denn du willst ihn ja – und gib mir dieses Gut, der du selbst es mir geben willst.

Wer vermag sich von den niedrigen Verhaltensweisen und Begrenztheiten zu befreien, wenn nicht du ihn in reiner Liebe zu dir erhebst, mein Gott? Wie aber wird sich der in Niedrigkeiten gezeugte und herangewachsene Mensch zu dir erheben, wenn nicht du ihn erhebst, o Herr, mit der Hand, mit der du ihn erschufst? Du nimmst mir ja nicht weg, mein Gott, was du mir in deinem einzigen Sohn Jesus Christus einmal gegeben hast; und in ihm hast du mir alles gegeben, was ich mir überhaupt wünschen kann. So bin ich ganz glücklich, da du ja nicht warten lässt, wenn ich voller Erwartung bin.

Was wartest du noch länger, meine Seele, da du Gott in deinem Herzen doch schon jetzt lieben kannst?

Mein sind die Himmel und mein ist die Erde; mein sind die Völker, die Gerechten sind mein, und mein sind die Sünder;

die Engel sind mein, und die Mutter Gottes und alle Dinge sind mein, und Gott selbst ist mein und für mich, denn Christus ist mein und mein Ein und Alles für mich. Was ersehnt und suchst du also noch, meine Seele? Dein ist all dies, und alles ist für dich. Gib dich nicht mit etwas Geringerem zufrieden und gib dich nicht mit Brosamen ab, die vom Tisch des Vaters fallen. Lass das alles und rühme dich deines Ruhmes! Verbirg dich in ihm und freue dich, und du wirst erlangen, was dein Herz erbittet.

(Johannes vom Kreuz)